

# Betriebsanleitung

\_\_\_\_\_ Zimmereitischkreissäge

\_\_\_\_\_ TKS-Z 400



TKS-Z 400

TKS-Z 400

## Impressum

### Produktidentifikation

Zimmereitischkreissäge      Artikelnummer  
TKS-Z 400                              5741400

### Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH  
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
D-96103 Hallstadt

Fax:                    0049 (0) 951 96555 - 55  
E-Mail:                info@holzkraft.de  
Internet:              www.holzkraft.de

### Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe:    09.03.2021  
Version:     1.05  
Sprache:    deutsch

Autor:        FL

### Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2021 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

## Inhalt

<b>Impressum .....</b>	<b>2</b>
<b>Inhalt .....</b>	<b>2</b>
<b>1 Einführung .....</b>	<b>3</b>
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice.....	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
<b>2 Sicherheit.....</b>	<b>3</b>
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers .....	4
2.3 Personalanforderungen .....	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung .....	5
2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Zimmerei- tischkreissäge .....	6
2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise .....	6
2.7 Sicherheitsvorrichtungen .....	7
<b>3 Bestimmungsgemäße Verwendung .....</b>	<b>8</b>
<b>4 Restrisiken.....</b>	<b>8</b>
<b>5 Technische Daten .....</b>	<b>8</b>
5.1 Typenschild.....	9
<b>6 Transport, Verpackung, Lagerung .....</b>	<b>9</b>
6.1 Anlieferung und Transport .....	9
6.2 Verpackung.....	10
6.3 Lagerung.....	10
<b>7 Gerätebeschreibung .....</b>	<b>10</b>
7.1 Lieferumfang.....	11
7.2 Zubehör .....	11
<b>8 Aufstellen und Anschluss .....</b>	<b>11</b>
8.1 Anforderungen an den Aufstellort.....	11
8.2 Aufstellen der Zimmereitischkreissäge .....	11
8.3 Einstellungen .....	15
8.4 Elektrischer Anschluss.....	17
<b>9 Betrieb der Zimmereitischkreissäge ..</b>	<b>17</b>
9.1 Sägen mit Längsanschlag .....	19
9.2 Sägen mit Querschnitt .....	19
9.3 Kappschnitt durchführen.....	19
9.4 Schneiden von Fasen.....	19
9.5 Gehrungsschnitt durchführen .....	20
<b>10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/ Reparatur .....</b>	<b>20</b>
10.1 Pflege nach Arbeitsende.....	20
10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur.....	21
<b>11 Störungsbeseitigung .....</b>	<b>22</b>
<b>12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten .....</b>	<b>22</b>
12.1 Außer Betrieb nehmen.....	22
12.2 Entsorgung von elektrischen Geräten .....	22
12.3 Entsorgung von Schmierstoffen.....	22
12.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen .....	23
<b>13 Ersatzteile .....</b>	<b>23</b>
13.1 Ersatzteilbestellung.....	23
13.2 Ersatzteilzeichnungen.....	24
<b>14 Elektroschaltplan .....</b>	<b>26</b>
<b>15 EU-Konformitätserklärung .....</b>	<b>27</b>

# 1 Einführung

Mit dem Kauf der Zimmereitischkreissäge von HOLZ-KRAFT haben Sie eine gute Wahl getroffen.

**Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.**

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihrer Zimmereitischkreissäge.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Zimmereitischkreissäge. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihrer Zimmereitischkreissäge auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Zimmereitischkreissäge.

## 1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Zimmereitischkreissäge zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

## 1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Zimmereitischkreissäge oder für technische Auskünfte an ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

### Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH  
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
D-96103 Hallstadt

### Reparatur-Service:

Fax: 0951 96555-111  
E-Mail: [service@stuermer-maschinen.de](mailto:service@stuermer-maschinen.de)  
Internet: [www.holzkraft.de](http://www.holzkraft.de)

### Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0951 96555-119  
E-Mail: [ersatzteile@stuermer-maschinen.de](mailto:ersatzteile@stuermer-maschinen.de)

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

## 1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

# 2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

## 2.1 Symbolerklärung

### Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



### GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**Tipps und Empfehlungen****Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

**2.2 Verantwortung des Betreibers****Betreiber**

Betreiber ist die Person, welche die Tischkreissäge zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

**Betreiberpflichten**

Wird die Tischkreissäge im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Tischkreissäge den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Tischkreissäge gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Tischkreissäge ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Tischkreissäge umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Tischkreissäge prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Tischkreissäge umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Tischkreissäge stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

## 2.3 Personalanforderungen

### Qualifikationen

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



#### **WARNUNG!**

#### **Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!**

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Tischkreissäge nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwererer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

### Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

### Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

### Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

## 2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



### **Staubmaske**

Die Staubmaske schützt die Atemwege vor Staub.



### **Schutzbrille**

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



### **Schutzhandschuhe**

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



### **Sicherheitsschuhe**

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



### **Gehörschutz**

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm.



### **Arbeitsschutzkleidung**

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

## 2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Zimmereitischkreissäge

An der Zimmereitischkreissäge sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

## 2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise



### HINWEIS!

Beachten Sie bei der Verwendung dieser Maschine die folgenden Sicherheitshinweise, um die Gefahr von Personen- oder Sachschäden auszuschließen. Bitte beachten Sie auch die besonderen Sicherheitshinweise in den jeweiligen Kapiteln. Befolgen Sie gegebenenfalls die gesetzlichen Richtlinien oder Vorschriften zur Verhütung von Unfällen beim Einsatz der Zimmereitischkreissäge.

- Die Tischkreissäge darf nur von Personen in Betrieb gesetzt und bedient werden, die mit der Tischkreissäge vertraut sind und sich der Gefahren beim Umgang mit Tischkreissägen bewußt sind.
- Betreiben Sie das Gerät nicht unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Überlasten Sie die Maschine nicht - verwenden Sie sie nur innerhalb des Leistungsbereichs, für den die Maschine konzipiert wurde.
- Stellen Sie sicher, dass beim Einschalten (z. B. nach Wartungsarbeiten) keine Werkzeuge oder losen Teile auf oder an der Maschine verbleiben.

- Halten Sie die Tischkreissäge sowie den Arbeitsbereich der Tischkreissäge stets sauber und ordentlich. Ein unordentlicher Arbeitsbereich kann zu Unfällen führen.
- Verhindern Sie ungünstige Körperhaltungen, sorgen Sie für festen Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Verwenden Sie beim Schneiden von Langmaterial geeignete Werkstückauflagen. Personen unter 18 Jahren dürfen die Tischkreissäge nur im Rahmen einer Berufsausbildung und unter Aufsicht eines Ausbilders benutzen.
- Bei der Installation, Bedienung, Wartung und Reparatur der Tischkreissäge sind die Europäischen Normen zu beachten. Für die noch nicht in das jeweilige nationale Recht umgesetzten Europäischen Normen sind die noch gültigen landesspezifischen Vorschriften anzuwenden.
- Betreiber von Tischkreissägen außerhalb des Geltungsbereichs der Europäischen Normen sind verpflichtet, die im Betreiberland gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten. Falls erforderlich, müssen vor der Inbetriebnahme der Tischkreissäge entsprechende Maßnahmen zur Einhaltung der landesspezifischen Vorschriften ergriffen werden.
- Trennen Sie die Tischkreissäge immer von der elektrischen Spannungsversorgung, wenn Sie Einstellarbeiten, Inspektions-, Reinigungs-, oder Instandhaltungsarbeiten vornehmen.
- Verwenden Sie die Tischkreissäge nur im angegebenen Leistungsbereich und nur für den Zweck, für den sie bestimmt ist.
- Überprüfen Sie die Tischkreissäge vor jedem Einsatz auf Beschädigungen. Benutzen Sie die Tischkreissäge nicht, wenn der Ein-/Aus-Schalter defekt ist. Halten Sie Handgriffe frei von Öl und Fett.
- Betreiben Sie das Gerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Setzen Sie die Tischkreissäge nicht im Regen oder in feuchter Umgebung ein. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung.
- Verwenden Sie die Tischkreissäge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Stellen Sie sicher, dass keine Körperteile oder Kleidungsstücke von rotierenden Bauteilen erfasst und eingezogen werden können (keine Krawatten, keine locker sitzenden Kleidungsstücke; langes Haar unter einem Haarnetz zusammenbinden).
- Vermeiden Sie den Kontakt des Körpers mit geerdeten Gegenständen wie z.B. Heizkörpern oder Rohren sobald Sie an der Maschine arbeiten.
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht für Zwecke, für das es nicht vorgesehen ist.
- Betreiben Sie die Maschine nicht ohne installierte Schutzvorrichtungen und halten Sie immer einen ausreichenden Abstand zum Sägeblatt ein.

- Versuchen Sie nicht, das Sägeblatt anzuhalten, indem Sie das Werkstück gegen die Seite des Sägeblattes drücken.
- Stellen Sie vor Wartungsarbeiten sicher, dass das Werkzeug von der Stromversorgung getrennt ist.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn Sie es nicht benutzen.
- Tragen Sie beim Wechseln der Schneidwerkzeuge Handschuhe.
- Das Verwenden von stumpfen Werkzeugen ist nicht zulässig wegen Rückschlaggefahr, Überlastung der Maschine und Erzeugung schlechter Oberfläche bei der Bearbeitung.
- Arbeiten Sie immer mit einem richtig eingestellten Spaltmesser.
- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme sämtliche Schraub- bzw. Steckverbindungen und Schutz Einrichtungen sowie das Sägeblatt auf Ihre Festigkeit und ihren Sitz.
- Schneiden Sie dünne oder dünnwandige Werkstücke nur mit feinverzahnten Sägeblättern. Verwenden Sie immer scharfe Sägeblätter.
- Überprüfen Sie das Werkstück auf Fremdkörper (z. B. Nägel, Drähte, Kabel oder Schrauben).
- Schneiden Sie niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig - bzw. Bündel mit mehreren Einzelstücken.
- Verwenden Sie beim Schneiden von Rundmaterial eine geeignete Schablone, um zu verhindern, dass sich das Werkstück dreht.
- Reparaturen nur von einem qualifiziertem Fachmann durchführen lassen.
- Verwenden Sie immer Original HOLZKRAFT Ersatz- und Zubehörteile.



### HINWEIS!

Schleifstaub kann chemische Stoffe beinhalten, die sich negativ auf die persönliche Gesundheit auswirken. Arbeiten an der Maschine nur in gut durchlüfteten Räumen und mit passender Staubmaske durchführen!

## 2.7 Sicherheitsvorrichtungen

### Spaltkeil

Der Spaltkeil (Abb.2,a) verhindert, daß ein Werkstück von den aufsteigenden Zähnen erfaßt und gegen den Bediener geschleudert wird. Der Spaltkeil muß während des Betriebs immer montiert sein.

### Spanhaube

Die Spanhaube (Abb.2,b) schützt vor versehentlichem Berühren des Sägeblattes und vor herumfliegenden Spänen. Die Spanhaube muß während des Betriebs immer montiert sein.

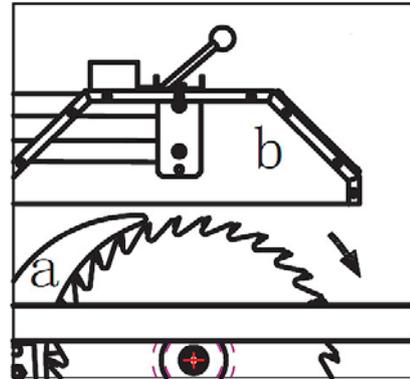


Abb. 2: Spaltkeil und Spanhaube

### Schiebestock

Der Schiebestock dient als Verlängerung der Hand und schützt vor versehentlichem Berühren des Sägeblattes. Der Schiebestock muß immer verwendet werden, wenn der Abstand zwischen Anschlagprofil und Sägeblatt kleiner oder gleich 120 mm beträgt.

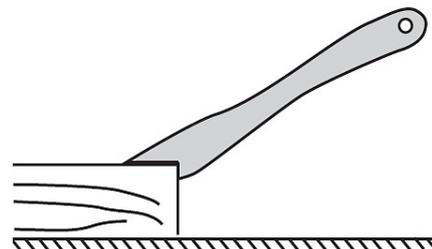


Abb. 3: Arbeiten mit Hilfe des Schiebestocks

### Endschalter

Der Endschalter verhindert, dass unbeabsichtigte Einschalten der Maschine. Öffnen Sie die Abdeckung um den Kontakt zum Endschalter zu unterbrechen z.B wenn Sie das Sägeblatt wechseln oder Reinigungsarbeiten durchführen.



Abb. 4: Endschalter

### 3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Zimmereitischkreissäge TKS-Z 400 ist ausschließlich zum Zuschneiden von Holzwerkstoffen (Massiv, Spanplatten, furniert, etc.) bestimmt. Material mit rundem bzw. unebenen Querschnitt dürfen ohne entsprechende Fixierung nicht bearbeitet werden. Die Zimmereitischkreissäge ist für den Einsatz in nicht explosions- gefährdeter Umgebung konstruiert und gebaut. Die Maschine muss mit einer geeigneten Absauganlage betrieben werden.

Beim Arbeiten mit der Tischkreissäge muss ein geeigneter Gehörschutz getragen werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



#### WARNUNG!

#### Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch der Zimmereitischkreissäge kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Umbauten und Veränderungen der Betriebswerte der Zimmereitischkreissäge sind verboten. Sie gefährden Menschen und können zur Beschädigung der Zimmereitischkreissäge führen.
- Niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig bearbeiten.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Zimmereitischkreissäge übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung. Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

### 4 Restrisiken

**Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.**

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das rotierende Sägeblatt bei unsachgemäßer Führung des Werkstückes.
- Verletzungen durch das wegschleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Haltung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Lärm. Beim Arbeiten wird der zulässige Lärmpegel überschritten. Unbedingt persönliche Schutzausrüstung wie Gehörschutz tragen.
- Verletzungen durch defektes Sägeblatt. Das Sägeblatt regelmäßig und vor jedem Einsatz auf Unversehrtheit überprüfen.

- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Beim Einsatz von Sonderzubehör muss die dem Sonderzubehör beigefügte Bedienungsanweisung beachtet und sorgfältig gelesen werden.
- Desweiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die Sicherheitshinweise und die Bestimmungsgemäße Verwendung, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

### 5 Technische Daten

Modell	TKS-Z 400
Länge	1350 mm
Breite / Tiefe	1100 mm
Höhe	1180 mm
Gewicht	131 kg
Anschlussspannung	400 V
Schnittbreite mit Parallelanschlag	640 mm
Max. Ablängbreite links vom Sägeblatt	410 mm
Sägeblattneigung	90° / 45°
Max. Schnitthöhe 90°	120 mm
Max. Schnitthöhe 45°	90 mm
Max. Sägeblattüberstand 90°	120 mm
Max. Sägeblattüberstand 45°	90 mm
Ø (Haupt-)Sägeblatt	400 mm
Drehzahl Sägeblatt	2800 min <sup>-1</sup>
Ø Absaugstutzen	100 mm
Ø Absaugstutzen Sägeblattschutz	100 mm
Formatschiebeschlittenlänge	560 mm
Formatschiebeschlittenbreite	140 mm
Formatschiebeschlittenhöhe	40 mm
Abmessungen Arbeitstisch	945 x 715 x 845 mm
Leistung Antriebsmotor	2,2 kW
Aufnahmeleistung	2,8 kW
Gesamt Stromaufnahme	5,5 A
Schallleistungspegel	96,7 dB (A)
Schalldruckpegel	80,7 dB (A)

## 5.1 Typenschild

Zimmereitschreissäge Circular saw			
Typ Type	TKS-Z 400	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	5741400	Baujahr Year of manufacture	
Motorabgabeleistung Motor output power	2,2 kW	Netzanschluss Power connection	400 V
Aufnahmeleistung Power input	2,8 kW	Max. Schnitthöhe 90° Max. cutting height 90°	120 mm
Schalleistungspegel Sound power level	96,7 dB(A)	Max. Schnitthöhe 45° Max. cutting height 45°	90 mm
Schalldruckpegel Sound pressure level	80,7 dB(A)	Gewicht Weight	131 kg
Durchmesser Sägeblatt Saw blade diameter	400 mm	Drehzahl Speed	2800 1/min
		Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Deutschland / Germany	

Abb. 5: Typenschild TKS-Z 400

## 6 Transport, Verpackung, Lagerung

### 6.1 Anlieferung und Transport

#### Anlieferung

Überprüfen Sie die Zimmereitschreissäge nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Zimmereitschreissäge entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.



#### ACHTUNG!

Um Verletzungen zu vermeiden, versuchen Sie nicht die Maschine zusammenzubauen, falls Teile fehlen. Stecken Sie das Netzkabel nicht ein und Schalten Sie die Maschine erst ein, sobald die fehlenden Teile beschafft und korrekt montiert wurden.

#### Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



#### WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



#### WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden. Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

#### Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



#### WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

### Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand wird das in Kisten verpackte Gerät auf einer Palette geliefert, so dass es mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

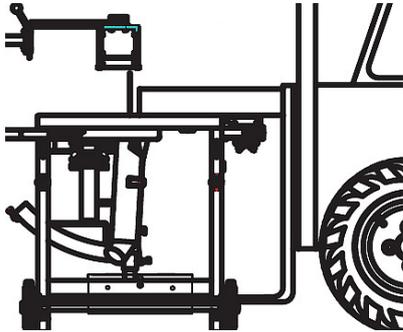


Abb. 6: Transport mit einem Gabelstapler

### Transport mit einem Kran

Es ist verboten, die Krangurte am Sägearm, Träger, oder an den Sägesäulen zu befestigen. Es müssen die Anschlagpunkte am Gestell verwendet werden. Vermeiden Sie die Maschine zu schwingen, während des Transports mit einem Kran.

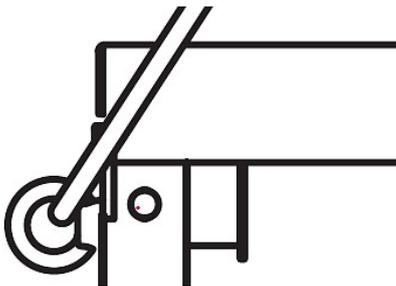


Abb. 7: Transport mit einem Kran

## 6.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Zimmereitischkreissäge sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung. Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterenteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

## 6.3 Lagerung



### ACHTUNG!

Bewahren Sie die Tischkreissäge nicht ungeschützt im Freien oder in einer feuchten Umgebung auf.

Die Zimmereitischkreissäge gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern. Bewahren Sie die Säge so auf, daß sie nicht von unbefugten in Betrieb gesetzt werden kann und sich niemand an der stehenden Säge verletzen kann. Decken Sie die Maschine mit einer Schutzplane ab.

## 7 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

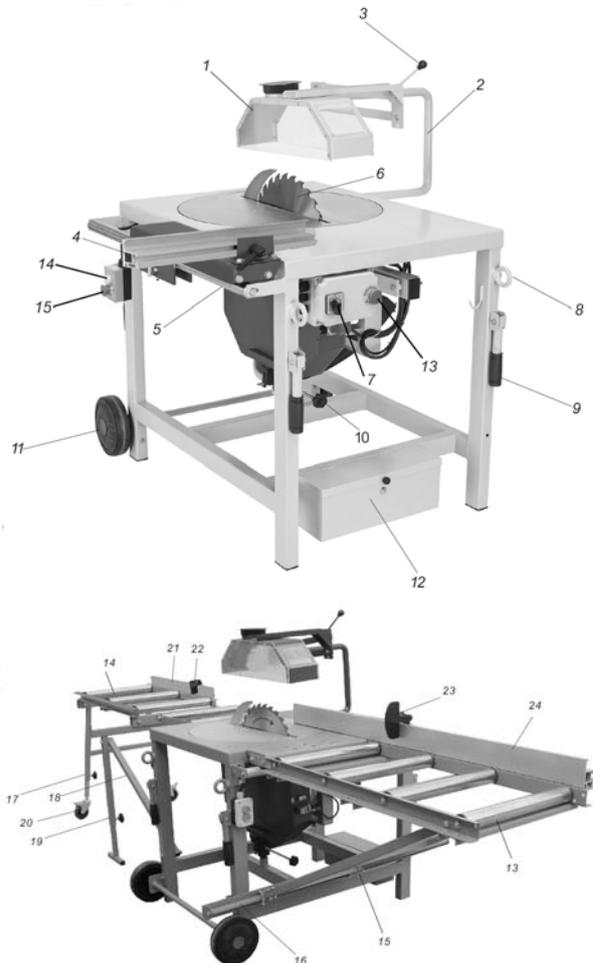


Abb. 8: Zimmereitischkreissäge TKS-Z 400

- 1 Schutzabdeckung Sägeblatt
- 2 Halterung Schutzabdeckung
- 3 Hebegriff Schutzabdeckung
- 4 Parallelanschlag
- 5 Führungsschiene Schiebetisch
- 6 Sägeblatt
- 7 EIN / AUS Schalter
- 8 Transportöse
- 9 Transporthebel Fahrwerk
- 10 Feststellhebel für Sägeblatt
- 11 Rad
- 12 Werkzeugkasten
- 13 Not Aus Taster (oben) / Transportwalze (unten)
- 14 Motorschalter (oben) / Auslaufwalze (unten)
- 15 Not Aus Taster (oben) / Rahmenhalterung (unten)
- 16 Führung Materialtransport
- 17 Stützrahmen
- 18 Rahmenhalterung
- 19 Unterstützung Materialtransport
- 20 Stützrad
- 21 Parallelanschlag
- 22 Materialstop
- 23 Anschlag
- 24 Parallelanschlag

## 7.1 Lieferumfang

- Fahrwerk
- Sägeblattschutzhaube mit Absauganschluss
- Schiebstock
- Werkzeugbox
- HM-Sägeblatt 400 x 4,0 x 30 mm, Z 28
- Bedienwerkzeug

## 7.2 Zubehör

- Auslegerset  
**Artikelnummer: 5741404**
- HM-Sägeblatt 400x30x4 mm , Z28  
**Artikelnummer: 5741405**
- Sägeblatt 400x30x3,5 mm , Z36  
**Artikelnummer: 5264036**
- Sägeblatt 400x30x3,5 mm , Z96  
**Artikelnummer: 5264096**

# 8 Aufstellen und Anschluss

## 8.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die Zimmereitischkreissäge muss auf einem ebenen und festen Untergrund standsicher aufgestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist. Der Aufstellungsort sollte folgende Kriterien erfüllen:

- Der Untergrund muss eben, fest und schwingungsfrei sein.
- Der Untergrund darf keine Schmiermittel durchlassen.
- Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.
- Es sollten keine Maschinen, die Staub und Späne verursachen, in der Nähe der Maschine betrieben werden.
- Es muss ausreichend Platz für das Bedienpersonal, für den Materialtransport sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
- Der Aufstellungsort muss über eine gute Beleuchtung verfügen.
- Es muss eine Absaugvorrichtung vorhanden sein mit min. 690 m<sup>3</sup>/h Absaugleistung, min. 20 m/s Strömungsgeschwindigkeit am Absauganschluss; Schlauchdurchmesser 100 mm, max. Schlauchlänge 4 m.

## 8.2 Aufstellen der Zimmereitischkreissäge



### VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch eine nicht stabil aufgestellte Maschine!  
Prüfen Sie die Standsicherheit der Maschine nach dem Aufstellen auf stabilem Untergrund.



### VORSICHT!

Einige Metallteile können scharfkantig sein. Alle Metallteile prüfen, um Verletzungen zu vermeiden.



### VORSICHT!

Das Gewicht der Maschine beachten!  
Die Maschine darf nur von zwei Personen gemeinsam aufgestellt werden.  
Hilfsmittel entsprechend auf ausreichende Dimensionierung und Tragfähigkeit überprüfen.



### ACHTUNG!

Um genügend Stabilität der Maschine zu gewährleisten, sollte sie am Untergrund festgeschraubt werden.

Kontrollieren Sie unverzüglich nach Erhalt den Zustand der Tischkreissäge und reklamieren Sie sofort eventuelle Schäden beim letzten Transportführer, auch dann, wenn die Verpackung nicht beschädigt ist. Zur Sicherung von Ansprüchen gegenüber dem Transportunternehmen empfehlen wir Ihnen, Maschinen, Geräte und Verpackungsmaterialien vorläufig in dem Zustand zu belassen, in dem Sie diese bei der Feststellung des Schadens vorgefunden haben. Wir bitten Sie, uns über alle anderen Beanstandungen binnen sechs Tagen nach Erhalt der Lieferung in Kenntnis zu setzen.



### ACHTUNG!

- Lesen Sie jeden Schritt durch, bevor Sie ihn ausführen.
- Legen Sie sich zu jedem Arbeitsschritt die entsprechenden Teile zurecht.

### Benötigtes Werkzeug:

- 1 Schraubenschlüssel 17 mm
- 1 Schraubenschlüssel 8 mm
- 1 Schraubenschlüssel 12mm
- 1 Schraubenschlüssel 10mm
- 1 Schraubenschlüssel 15 mm
- 1 Schraubenschlüssel 19 mm

**Die Maschine wird größtenteils zusammengebaut geliefert. Vor dem Gebrauch müssen folgende Teile montiert oder eingestellt werden:**

**Sägeblattschutz**

**Schritt 1:** Führen Sie das Ende der Sägeblattschutzhalteklammer (A) in die Rohrunterseite des Tisches (B) ein und verriegeln Sie es, indem Sie die Schraube (M10x25mm) festziehen, um dadurch die Stabilität des gesamten Sägeblattschutzes zu gewährleisten.

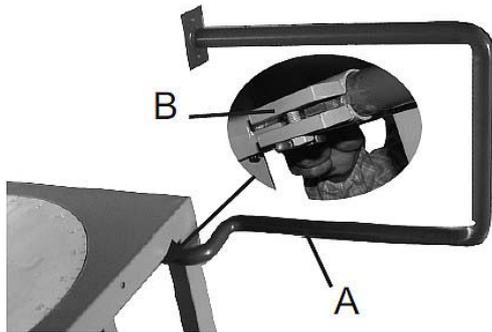


Abb. 9: Montage des Sägeblattschutzes

**Schritt 2:** Schließen Sie den Sägeblattschutz und den Haltebügel des Sägeblattschutzes gemäß Schritt 1 und Schritt 2 in Abb. 10 an.

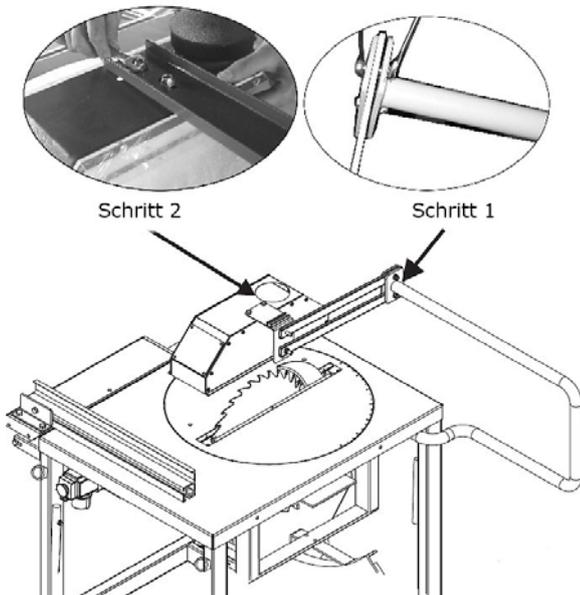


Abb. 10: Montage des Haltebügels

**Montage der Räder**

**Schritt 1:** Montieren Sie die Transporträder an den zwei Stellfüßen mit Hilfe der 4 Schrauben (M8x80mm).

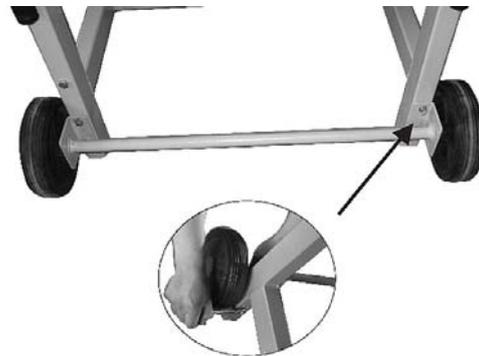


Abb. 11: Montage der Räder

**Montage des Parallelanschlags**

**Schritt 1:** Setzen Sie den Träger (A) auf den Schiebetisch und befestigen Sie den Parallelanschlag (B) am Träger, ziehen Sie jedoch nicht die Schrauben (C) an, mit denen der Parallelanschlagsträger gesichert wird.

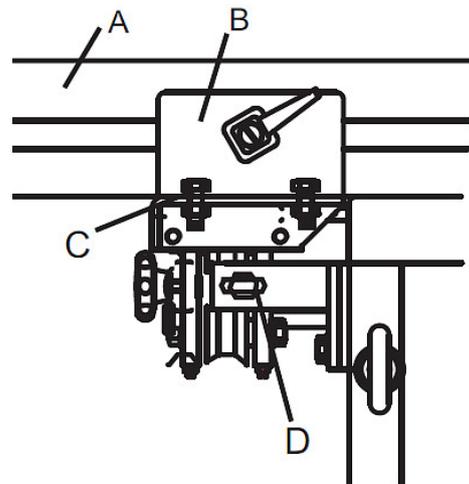


Abb. 12: Montage des Parallelanschlags

**Schritt 2:** Lösen Sie die Verriegelungsschrauben (D) und stellen Sie die Anschlagführung so ein, dass sie parallel zur Kante des Arbeitstisches verläuft. Halten Sie die Schiebetisch und den Arbeitstisch auf derselben Höhe und ziehen Sie die Verriegelungsschrauben (D) an.

**Schritt 3:** Messen Sie den Abstand zwischen Parallelanschlag und Hauptmesser, stellen Sie den Parallelanschlag leicht ein, um sicherzustellen, dass  $L1 = L2$  ist, und ziehen Sie dann die Verriegelungsschrauben (C) an.

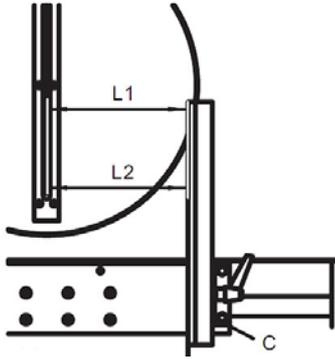


Abb. 13: Überprüfung des Parallelanschlags

**Montage Auslegerset (Zubehör)**

Schritt 1: Prüfen Sie die Montageteile des Auslegersets auf Vollständigkeit und legen Sie sie übersichtlich auf den Boden (Abb.14).

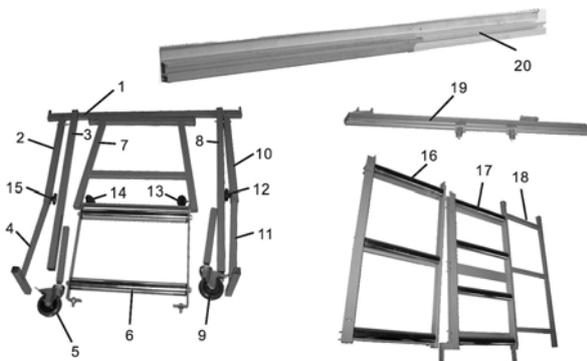


Abb. 14: Montageteile des Auslegersets

Schritt 2: Montieren Sie die Transportwalze (Abb.15) mit Hilfe der Sechskantschrauben M10x20mm und Muttern M10 an die Seite des Maschinentisches.



Abb. 15: Transportwalze montieren

Schritt 3: Befestigen Sie die linken und rechten Strebe (Abb.16) mit Hilfe der Sechskantschrauben M 10 x 100 mm und Muttern M10 an den Standfüßen des Maschinenkörpers.



Abb. 16: Strebe montieren

Schritt 4: Verbinden Sie die Standfüße (Abb.17) mit den "U"-Träger des Auslegersets und verriegeln Sie sie mit dem Drehknopf.

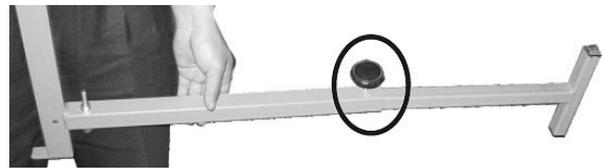


Abb. 17: Standfüße verbinden

Schritt 5: Befestigen Sie die linken und rechten Stützbeine (Abb.18) mit den zuvor angebrachten Streben mit Hilfe der M10x80 Schrauben und M10 Muttern.



Abb. 18: Stützbeine montieren

Schritt 6: Setzen Sie die Räder (Abb.19) in den U-Träger der Stützbeine ein und arretieren Sie sie mit dem Drehknopf.



Abb. 19: Räder montieren

Schritt 7: Verbinden Sie die Stützfüße mit dem Rollentisch (Abb.20) mit Hilfe der Sechskantschrauben M8x16mm und M8-Muttern.

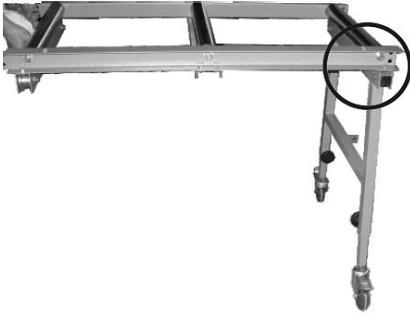


Abb. 20: Rollentisch montieren

Schritt 8: Befestigen Sie danach das linke Ende des Rollentisches auf den Träger der Stützfüße (Abb.21).



Abb. 21: Rollentisch mit Stützbeine montieren

Schritt 9: Befestigen Sie die bewegliche Rollenschiene (Abb.22) mit den beiden Standfüßen des Maschinenkörpers mit Hilfe der Sechskantschrauben und Muttern.



Abb. 22: Rollenschiene montieren

Schritt 10: Verbinden Sie den Rollentischhalter mit der beweglichen Rollenschiene (Abb.23) mit Hilfe der Sechskantschrauben M8x40mm und M8-Muttern.

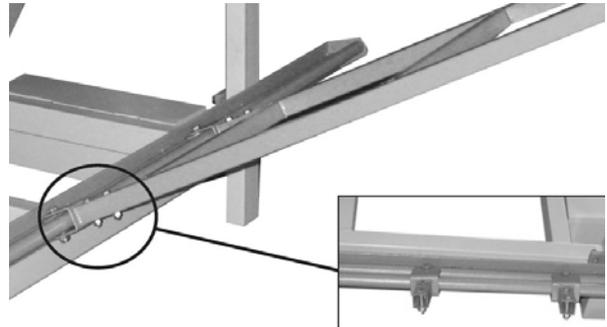


Abb. 23: Rollentischhalter mit Rollenschiene verbinden

Schritt 11: Verbinden Sie die Rollentischstütze mit dem rechten Ende des Rollentisches (Abb.24) mit Hilfe der Sechskantschrauben M10x45mm und Muttern M10. Verbinden Sie das linke Ende des Rollentisches (Nr.17) mit dem Schiebetrichter der Maschine mit Hilfe der Sechskantschrauben M10x20mm und Muttern M10.



Abb. 24: Rollentisch an Rollentischstütze montieren

Schritt 12: Setzen Sie den langen Parallelanschlag (Abb.25) auf den Rollentisch und verriegeln Sie ihn mit dem mit den Verriegelungsgriff. Stellen Sie den Einlaufrollentisch und den Auslaufrollentisch auf die gleiche Höhe ein und sichern Sie dies mit Hilfe der Schrauben und Muttern.



Abb. 25: Rollentisch mit Stützbeine montieren

## 8.3 Einstellungen



### HINWEIS!

Stellen Sie vor jeder Einstellung sicher, dass die Maschine vom Stromnetz getrennt wurde.

### Gehrungsschnittwinkel einstellen

Schritt 1: Lösen Sie den Sterngriff (A) unter dem Tisch. Drehen Sie nun den Tisch solange bis der Zeiger „0°“ mit dem Zeiger auf dem Befestigungstisch übereinstimmt.

Schritt 2: Befestigen Sie den Bolzen (B) gegen die Sicherungsplatte (C) unter dem Tisch und verriegeln Sie diese.

Schritt 3: Drehen Sie den Tisch und richten Sie den 90-Grad-Winkel mit dem Zeiger auf dem Befestigungstisch aus.

Schritt 4: Montieren Sie eine weitere Schraube (B) gegen die Sicherungsplatte (C) unter dem Tisch.

Schritt 5: Sobald Sie den Tisch auf den gewünschten Schnittwinkel einstellen möchten, ziehen Sie den Verriegelungsknopf fest.

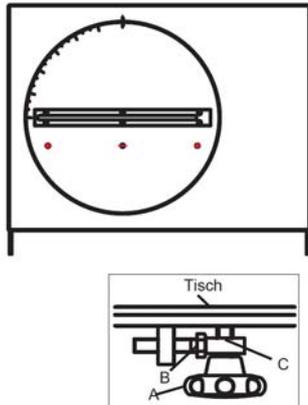


Abb. 26: Gehrungsschnittwinkel einstellen

### Einstellung der Sägeblattneigung

Mit folgenden Schritten kann das Sägeblatt von 90° bis 45° geneigt werden.

Schritt 1: Lösen Sie die Feststellschraube (A) und neigen sie die Sägeeinheit in die gewünschte Position.

Schritt 2: Ziehen Sie die Feststellschraube (A) wieder fest an

Schritt 3: Um den Anschlag (0° und 90°) exakt einzustellen, lösen sie die Muttern (D) an den Schrauben (B) am Rahmen der Säge. Justieren Sie durch leichtes drehen der Schrauben die Sägeblattneigung ein.

Schritt 4: Ziehen Sie nach erfolgreichen einstellen der Sägeblattneigung die Kontermutter wieder fest.

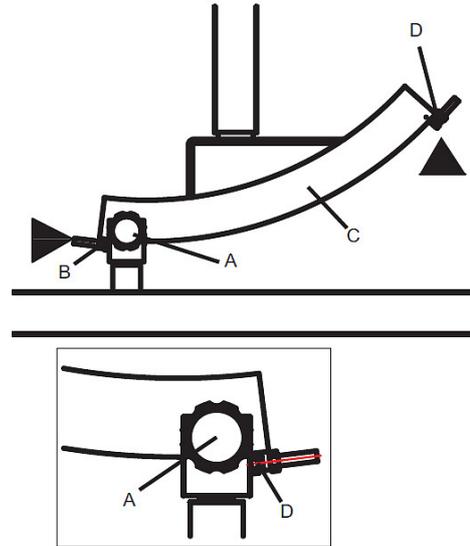


Abb. 27: Einstellen der Sägeblattneigung

### Austauschen des Sägeblattes



### HINWEIS!

Stellen Sie vor jeder Einstellung sicher, dass die Maschine vom Stromnetz getrennt wurde.

Schritt 1: Schalten Sie die Säge aus, trennen Sie sie vom Stromnetz und senken Sie das Sägeblatt vollständig ab.

Schritt 2: Öffnen Sie die Abdeckung des Sägeblattes.



Abb. 28: Abdeckung des Sägeblattes öffnen



### Schutzhandschuhe tragen!



### VORSICHT!

Schnittgefahr am Sägeblatt. Tragen Sie bei der Montage des Sägeblattes Schutzhandschuhe.

Schritt 3: Lösen Sie die Kontermutter mit einem 17-mm-Schraubenschlüssel und einem M8 Sechskantschlüssel.

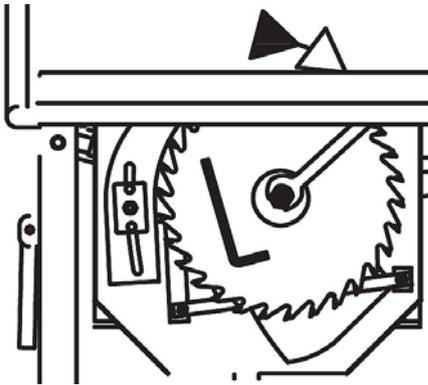


Abb. 29: Sägeblatt lösen

Schritt 4: Die linke Mutter (A) und das Sägeblatt (C) vom Flansch (B) abnehmen.

Schritt 5: Setzen Sie das neue Sägeblatt (C) ein, setzen Sie den Flansch (B) auf und ziehen Sie die linke Mutter (A) fest an.

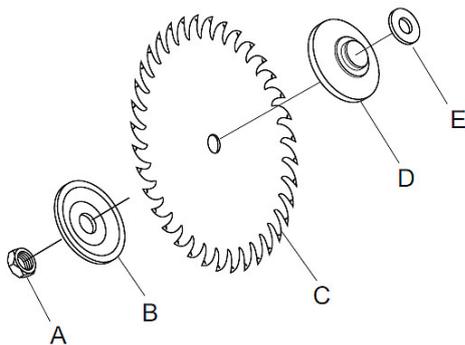


Abb. 30: Einbau Sägeblatt

Schritt 6: Das Spaltkeil und die Klinge auf einer Ebene ausrichten und den Abstand zwischen Spaltkeil und Klinge auf 3-8 mm prüfen ggf. einstellen.

Schritt 7: Sägeblattabdeckung wieder schließen und verriegeln.



**HINWEIS!**

Beachten Sie die Drehrichtung des Sägeblattes!

**Einstellen des Spaltkeils**



**Schutzhandschuhe tragen!**



**GEFAHR!**

Der Spaltkeil gehört zu den Sicherheitseinrichtungen und muß für einen gefahrlosen Betrieb korrekt montiert sein.

Schritt 1: Öffnen Sie die beiden Schnellspanner links und rechts am Absauggehäuse und klappen Sie die Schutzklappe nach unten.

Schritt 2: Lockern Sie die 6-kant Mutter leicht mit Hilfe eines Schraubenschlüssels.

Schritt 3: Stellen Sie den Spaltkeil so ein, dass der Abstand zum Sägeblatt 3-8 mm beträgt. Danach die 6-kant Mutter wieder fest anziehen.

Schritt 4: Schließen Sie die Schutzklappe und verriegeln Sie sie wieder.

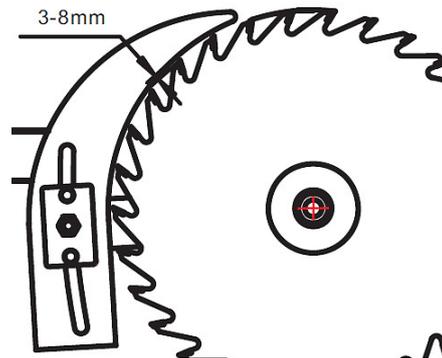


Abb. 31: Einstellen des Spaltkeils



**HINWEIS!**

Sollte sich die Maschine nach dem Einstellen des Spaltkeils nicht einschalten lassen, kann es sein, dass das Anschlagblech den Endschalter nicht betätigt. Drücken Sie deshalb das Anschlagblech etwas in Richtung Endschalter.

## 8.4 Elektrischer Anschluss



### GEFAHR!

#### Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.



### ACHTUNG!

Alle Arbeiten an der Elektro-Installation dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.



### ACHTUNG!

Der Anschluss der drei Phasen muss so erfolgen, dass die Drehrichtung mit dem Drehrichtungspfeil auf dem Sägeblatt übereinstimmt.



Abb. 32: Sägeblatt mit Drehrichtungspfeil

Beim Stromanschluss beachten, dass die Merkmale (Spannung, Netzfrequenz, Absicherung) mit den Angaben auf dem Typenschild und für den Motor übereinstimmen.

Setzen Sie die Tischkreissäge nur in trockener Umgebung ein. Betreiben Sie die Tischkreissäge nur an einer elektrischen Versorgung, die nachfolgende Anforderungen erfüllt:

- Prüfen Sie, ob die Spannung und die Stromfrequenz den Angaben auf den Typenschild entsprechen.
- Verwenden Sie nur eine Schutzkontaktsteckdose (Vorschriftsmäßig geerdete Steckdose), oder ein CEE 400 V Anschlusskabel für Tischkreissägen mit Drehstromantrieb. Es muss sich ein rechtes Drehfeld ergeben.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, daß es beim Arbeiten nicht stört und nicht beschädigt werden kann.
- Schützen Sie das Netzkabel vor Hitze, aggressiven Flüssigkeiten und scharfen Kanten.

## 9 Betrieb der Zimmereitischkreissäge



### GEFAHR!

#### Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.



### WARNUNG!

#### Lebensgefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Lebensgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Zimmereitischkreissäge darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Die Zimmereitischkreissäge darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen, insbesondere Kinder, müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme sämtliche Schraub- bzw. Steckverbindungen und Schutzrichtungen sowie das Sägeblatt auf Ihre Festigkeit und ihren Sitz.



### VORSICHT!

#### Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an der Maschine besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen.



### GEFAHR!

Der Schiebestock muß immer verwendet werden, wenn der Abstand zwischen Anschlagprofil und Sägeblatt kleiner oder gleich 120 mm beträgt.

Beim Sägen kleiner Holzabschnitte den Materialabweiser verwenden, um zu verhindern, dass sich Holzteile zwischen Sägeblatt und Tischeinlage verklemmen,



**WARNUNG!**

Einige Holzstaubarten können beim Einatmen Krebs verursachen. Arbeiten Sie in geschlossenen Räumen nur mit einer geeigneten Späne-Absauganlage

- Passend zum Außendurchmesser des Absaugstutzens (100 mm)
- Luftgeschwindigkeit am Absaugstutzen > 20 m/s



**GEFAHR!**

Gefahr durch Rückschlag von Werkstücken:  
Das Werkstück kann vom Sägeblatt erfaßt und gegen den Bediener geschleudert werden.

- Arbeiten Sie nur mit korrekt eingestelltem Spaltkeil. Benutzen Sie stets scharfe Sägeblätter und verankern Sie die Werkstücke nicht.



**GEFAHR!**

Gefahr durch Gegenstände, die während des Sägens vom Sägeblatt erfaßt werden, z.B.

- Werkzeuge auf dem Säge Tisch
- im Werkstück versteckte Metallteile.
- Niemals mehrere Werkstücke auf einmal sägen.



**ACHTUNG!**

Ein Betrieb ohne Späneabsauganlage ist nur möglich:

- im Freien.
- wenn nur wenig Späne bei schmalen Werkstückdicken entstehen.
- mit Staubschutzmaske.



**ACHTUNG!**

Vor dem Benutzen der Tischkreissäge überzeugen Sie sich davon, dass dadurch:

- Keine Gefahr für Personen entsteht.
- Keine Sachen beschädigt werden.
- Unterlassen Sie jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise
- Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung.
- Halten Sie beim Sägen ausreichend Abstand zum Sägeblatt. Benutzen Sie gegebenenfalls einen Schiebestock. Vermeiden Sie eine ungünstige Körperhaltungen. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Fahren Sie das Sägeblatt nach dem Sägen ein, bis die Spanhaube auf dem Säge Tisch aufliegt. Benutzen Sie beim Wechsel des Sägeblattes Handschuhe.



**ACHTUNG!**

Überprüfen Sie die Kreissäge vor jedem Einsatz auf Beschädigungen.

Überprüfen Sie vor jedem Einschalten, ob Schlüssel oder Einstellwerkzeuge entfernt sind.

Benutzen Sie die Kreissäge nicht, wenn der Ein-/Aus-Schalter defekt ist.



**ACHTUNG!**

Bei langen Werkstücken geeignete Werkstückauflagen benutzen.

Niemals das Sägeblatt durch seitlichen Druck abbrem sen. Das Sägeblatt muss innerhalb von 10 sec. zum Stillstand kommen.



**Gehörschutz tragen!**



**Schutzbrille tragen!**



**Staubmaske tragen bei stauberzeugenden Arbeiten!**



**Sicherheitsschuhe tragen!**



**Arbeitsschutzkleidung tragen!**

**EIN-AUS-Schalter**

Stromversorgung Einschalten - Schalter „A“ drehen.

Einschalten / Ausschalten - Knopf „C“ drücken.

Not-Aus Taster - Knopf „B“ betätigen

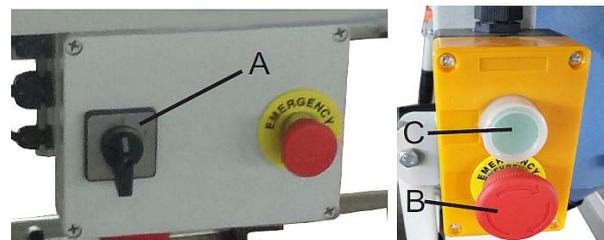


Abb. 33: EIN-AUS-Schalter TKS-Z 400

Bei einem Netzausfall oder Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vor dem Ausschalten der Maschine wird die Maschine nicht neu gestartet solange Sie nicht mit dem EIN / AUS-Schalter erneut eingeschaltet wird.

## 9.1 Sägen mit Längsanschlag



### GEFAHR!

Wenn der Abstand zwischen Längsanschlag und Sägeblatt weniger als 120 mm beträgt, muß der Schiebestock verwendet werden.



### HINWEIS!

Um den vollen Verstellbereich von 45° auszunutzen zu können, muß die Schnitthöhe entsprechend reduziert werden.

Schritt 1: Stellen Sie die Schnitthöhe des Sägeblatts ein, indem Sie den Griff (A) an der Rückseite der Maschine entsprechend der Höhe des Holzstücks einstellen. Ziehen Sie den Spannhebel (B) fest an um die Höhe zu arretieren.

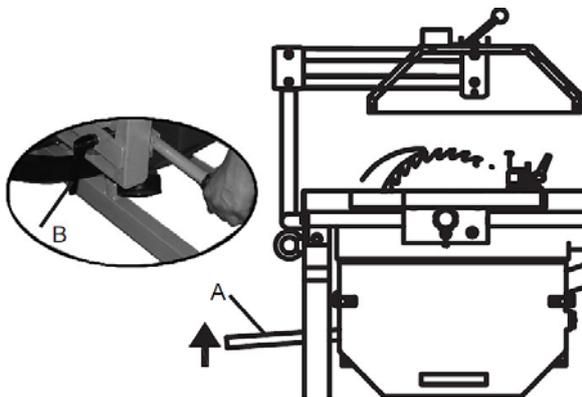


Abb. 34: Sägeblatthöhe einstellen

Schritt 2: Parallelität zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag prüfen.

Schritt 3: Starten Sie die Maschine und schneiden Sie das Werkstück in einem Arbeitsgang.

Schritt 4: Maschine ausschalten, wenn unmittelbar danach kein weiteres Schneiden erfolgen soll.

## 9.2 Sägen mit Queranschlag



### ACHTUNG!

Das Anschlagprofil muß mindestens 10 mm Abstand zur Schnittlinie haben.

Schritt 1: Stellen Sie die Schnitthöhe des Sägeblattes gemäß der Funktionsweise des Längsschneidens ein.

Schritt 2: Überprüfen der Vertikalen des Parallelanschlags mit dem Sägeblatt.

Schritt 3: Starten Sie die Maschine und schneiden Sie das Werkstück in einem Arbeitsgang.

Schritt 4: Maschine ausschalten, wenn unmittelbar danach kein weiteres Schneiden erfolgen soll.

## 9.3 Kappschnitt durchführen

Schritt 1: Stellen Sie das Sägeblatt durch Verstellen des Hebegrieffs (A) unterhalb des Arbeitstisches.

Schritt 2: Legen Sie das Holzstück auf den Tisch und gegen den Parallelanschlag, bewegen Sie das Holzstück über das Sägeblatt und verriegeln Sie den Parallelanschlag durch Drehen des Griffes (B).

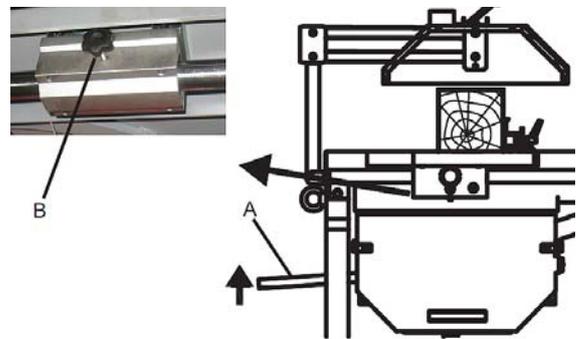


Abb. 35: Kappschnitt durchführen

Schritt 3: Starten Sie die Maschine und heben Sie den Griff (A) an, um das Holzstück zu schneiden.

Schritt 4: Maschine ausschalten, wenn unmittelbar danach kein weiteres Schneiden erfolgen soll.

## 9.4 Schneiden von Fasen

Schritt 1: Lösen Sie die Feststellschraube (A), drücken Sie auf den Sägeblattkasten und kippen Sie ihn um 45 Grad. Ziehen Sie die Feststellschraube an, um den Sägeblattkasten zu befestigen.

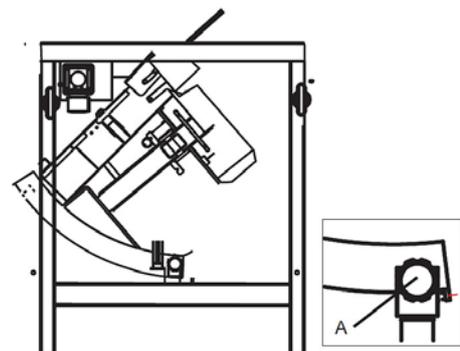


Abb. 36: Schneiden von Fasen

Schritt 2: Führen Sie den Schnitt gemäß den oben genannten Anweisungen durch.

Schritt 3: Maschine ausschalten, wenn unmittelbar danach kein weiteres Schneiden erfolgen soll.



**HINWEIS!**

Beim Längsschneiden ist die Breite des Holzstücks geringer als 120mm, drehen Sie bitte den Parallelanschlag, um die Unterseite zu verwenden, um das Werkstück zu führen.

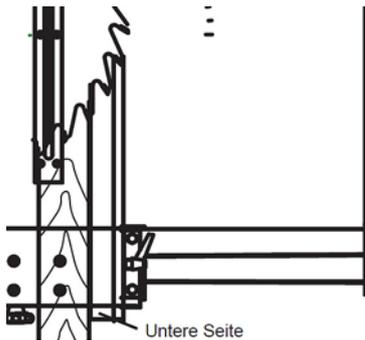


Abb. 37: Parallelanschlag drehen

### 9.5 Gehrungsschnitt durchführen

Schritt 1: Lösen Sie den Feststellschraube (A) unter dem Arbeitstisch und drehen Sie den Tisch bis zum gewünschten Grad. Ziehen Sie dann den Feststellschraube wieder fest.

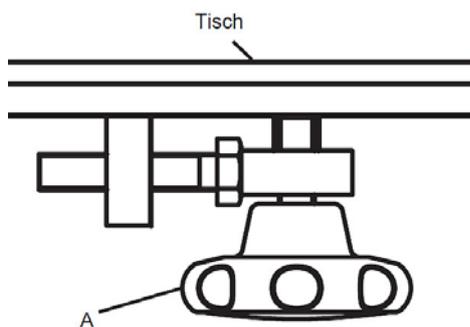


Abb. 38: Gehrungsschnitt durchführen

Schritt 3: Starten Sie die Maschine und führen Sie den Schnitt durch.

Schritt 4: Maschine ausschalten, wenn unmittelbar danach kein weiteres Schneiden erfolgen soll.

## 10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



**GEFAHR!**

**Lebensgefahr durch Stromschlag!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten die Maschine abschalten und den Netzstecker ziehen.
- Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.



**HINWEIS!**

Prüfen Sie nach Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten, ob alle Verkleidungen und Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß an der Maschine montiert sind und sich kein Werkzeug mehr im Inneren oder im Arbeitsbereich des Gerätes befindet. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Geräteteile müssen vom Kundendienst bzw. durch eine Fachwerkstatt repariert bzw. getauscht werden.

### 10.1 Pflege nach Arbeitsende



**Schutzhandschuhe tragen!**



**HINWEIS!**

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Die Absaugvorrichtung entleeren und reinigen.

Schritt 3: Die Maschine von Sägespänen und Sägestaub absaugen und mit einem trockenen Lappen und/oder mit Druckluft (Schutzbrille tragen!) reinigen. Insbesondere müssen die Führungsschienen sauber gehalten werden. Die Oberflächen der Auflagetische immer sauber halten. Insbesondere Harzrückstände mit einem geeigneten Pflegespray entfernen.

Schritt 4: Alle unlackierten Metalloberflächen mit etwas Antirostspray einsprühen.

Schritt 5: Die Maschine auf Beschädigungen an den Sicherheitsvorrichtungen und am Sägeblatt prüfen. Wenn notwendig unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Reparatur durchführen oder diese veranlassen.

Schritt 6: Die Maschine regelmäßig prüfen und bei Bedarf ersetzen:

- Lockere Schrauben und Muttern
- Abgenutzte oder beschädigte Schalter
- Abgenutztes oder beschädigtes Sägeblatt
- Abgenutzten oder beschädigten Sägeblattschutz

## 10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Zimmereitischkreissäge nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

### Sichtprüfung und Wartung

Wartungsintervall	Wartungsarbeit
vor jedem Gebrauch	Sichtprüfung, ob der Sägeblatt-Schutzkasten frei von Sägespänen ist.
vor jedem Gebrauch	Sichtprüfung, ob der Abstand des Spaltkeils 3mm - 8mm zum Sägeblatt beträgt.
vor jedem Gebrauch	Netzkabel auf Beschädigungen überprüfen, ggf. durch Elektrofachkraft ersetzen lassen.
40 Stunden	Funktionskontrolle der Bremse. Das Sägeblatt muss nach dem Abschalten innerhalb von 10 Sekunden zum Stillstand kommen.
monatlich	Führungselemente für das Verstellen des Sägeblattes reinigen und ölen.
monatlich	Sägespäne mit Staubsauger oder Pinsel entfernen.
300 Stunden	Alle Schraubverbindungen prüfen, ggf. festziehen.
nach Bedarf	Ersatz des Motors bei Nachlassen der Bremsfunktion.

## 11 Störungsbeseitigung

Fehler	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Motor läuft nicht an	<ol style="list-style-type: none"> <li>Keine Netzspannung</li> <li>Unterspannungsrelais wurde durch kurzen Spannungsabfall ausgelöst.</li> <li>Motor überhitzt, z.B. durch stumpfes Sägeblatt, zu starken Vorschub, Spänestau im Gehäuse.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Lassen Sie den Strom-Anschluss durch Fachpersonal überprüfen.</li> <li>Erneut einschalten.</li> <li>Ursache der Überhitzung beseitigen, einige Minuten abkühlen lassen und dann erneut einschalten.</li> </ol>
Sägeblatt dreht falsch herum (nur Drehstrom-Motor)	Phasen am Anschluß vertauscht.	Vertauschen Sie zwei von drei Phasenleitern am Anschluss.
Sägeleistung läßt nach	Sägeblatt stumpf, das Sägeblatt hat eventuell seitlich Brandflecken.	Sägeblatt austauschen.
Säge vibriert, Sägeblatt schlägt	<ol style="list-style-type: none"> <li>Sägeblatt entspricht nicht der Spezifikation</li> <li>Sägeblatt nicht ausreichend befestigt</li> <li>Sägeblatt defekt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Prüfen Sie an Hand der Vorgaben in den Technischen Daten, ob das Sägeblatt für den Einbau geeignet ist.</li> <li>Ziehen Sie die Befestigungsschraube nach.</li> <li>Überprüfen Sie das Sägeblatt auf mechanische Beschädigungen und wechseln Sie es ggf. aus.</li> </ol>
Werkstück wird vom Sägeblatt zurückgeschlagen.	<ol style="list-style-type: none"> <li>Anschläge nicht korrekt ausgerichtet</li> <li>Trennmesser nicht mit dem Sägeblatt ausgerichtet</li> <li>Defektes Sägeblatt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Anschläge ausrichten.</li> <li>Trennmesser mit dem Sägeblatt ausrichten.</li> <li>Sägeblatt ersetzen.</li> </ol>
Bremszeit der Säge ist länger als 10 Sekunden.	Bauteile der Bremse abgenutzt	Motor austauschen

## 12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

### 12.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

### 12.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

### 12.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

## 12.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

## 13 Ersatzteile



### GEFAHR!

#### Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



### Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

## 13.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Maschine angebracht ist.

### Beispiel

Es muss das Sägeblatt für die Zimmereitischkreissäge TKS-Z 400 bestellt werden. Das Sägeblatt hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 66.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Sägeblatt) und markierter Positionsnummer (66) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Zimmereitischkreissäge TKS-Z 400**
- Artikelnummer: **5741400**
- Zeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **66**

### 13.2 Ersatzteilzeichnungen

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler senden.

#### Ersatzteilzeichnung 1

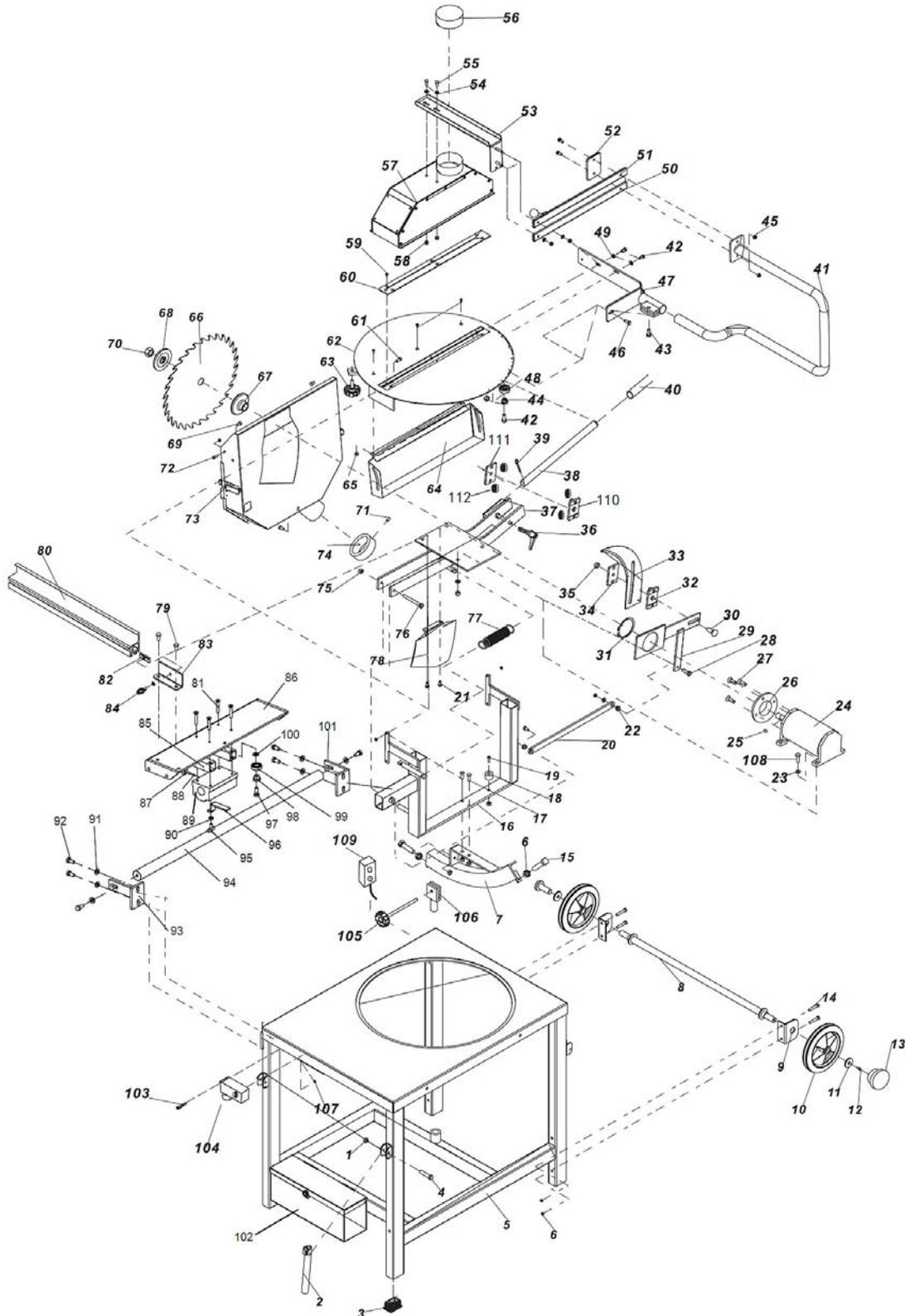


Abb. 39: Ersatzteilzeichnung 1 Zimmereitischkreissäge TKS-Z 400

Ersatzteilzeichnung 2

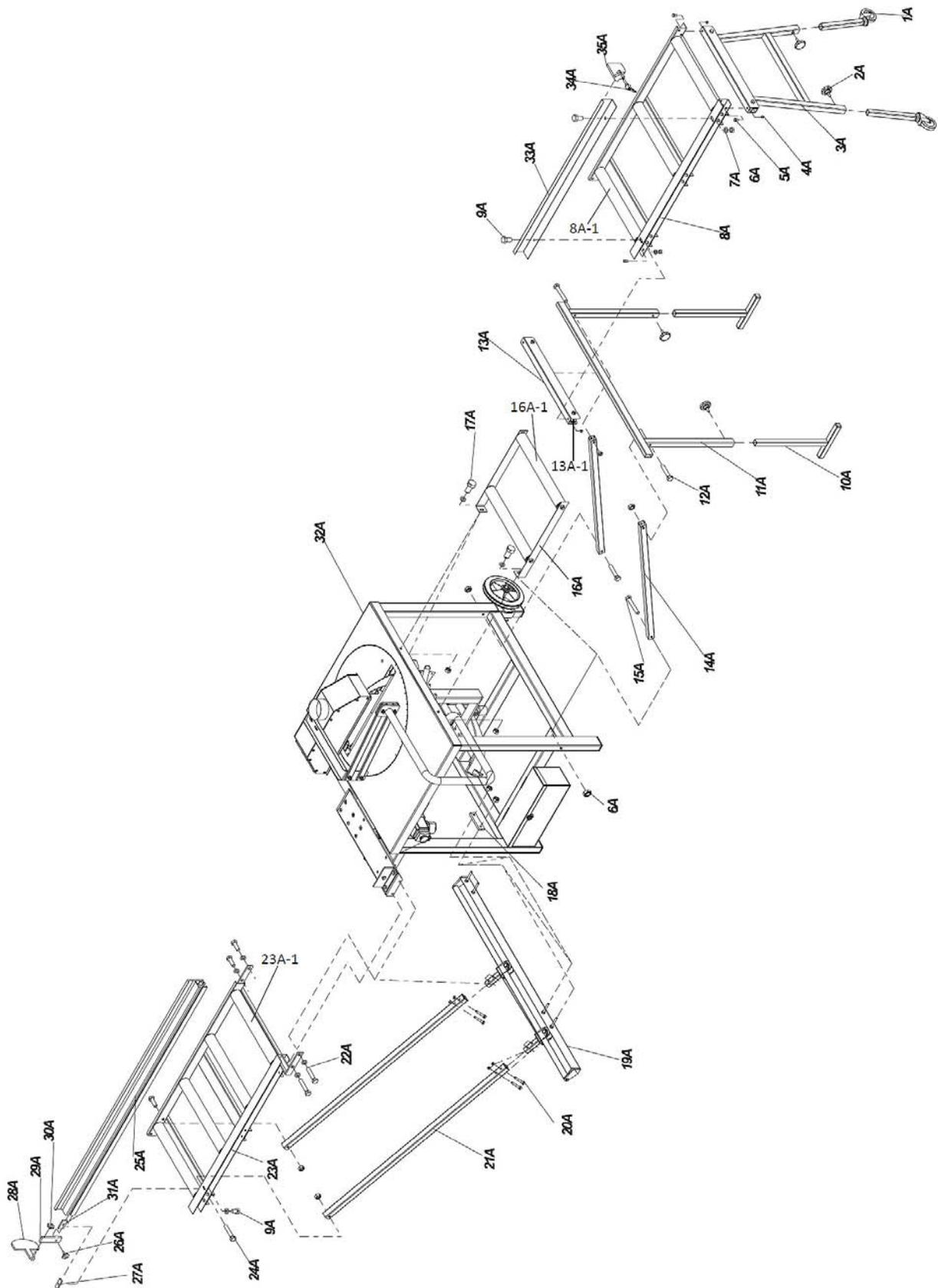


Abb. 40: Ersatzteilzeichnung 2 - Zimmereitischkreissäge TKS-Z 400

## 14 Elektroschaltplan

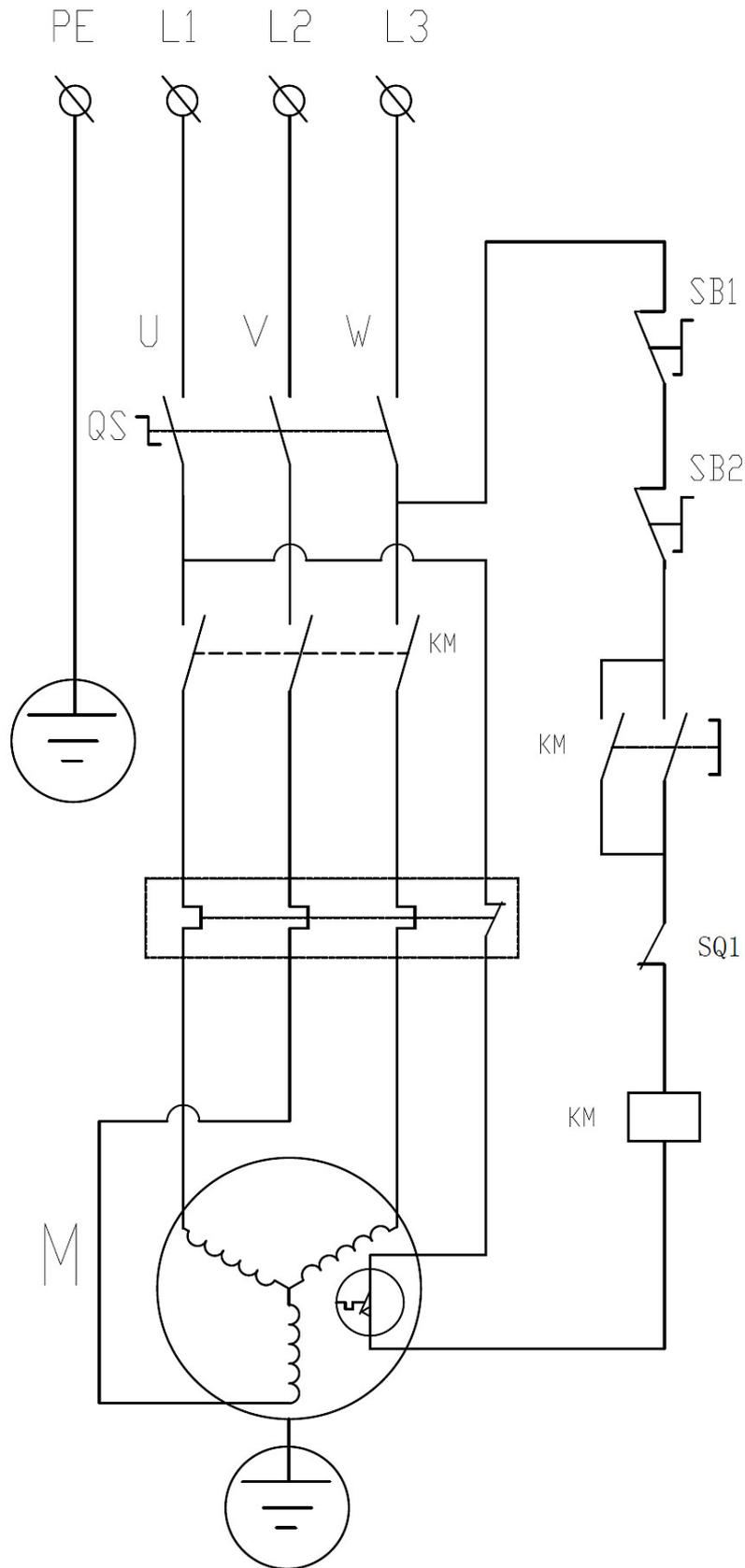


Abb. 41: Elektro-Schaltplan TKS-Z 400

## 15 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

**Hersteller/Inverkehrbringer:** Stürmer Maschinen GmbH  
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

**Produktgruppe:** Holzkraft® Holzbearbeitungsmaschinen

**Maschinentyp:** Zimmereitischkreissäge

**Bezeichnung der Maschine:** TKS-Z 400

**Artikelnummer:** 5741400

**Seriennummer\*:** \_\_\_\_\_

**Baujahr\*:** 20\_\_\_\_\_

\*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

<b>Einschlägige EU-Richtlinien:</b>	2014/30/EU	EMV-Richtlinie
	2011/65/EU	RoHS-Richtlinie
	2012/19/EU	WEEE-Richtlinie

### Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 1870-19:2014-03	Sicherheit von Holzbearbeitungsmaschinen - Kreissägemaschinen - Teil 19: Tischkreissägemaschinen (mit und ohne Schiebetisch) und Baustellenkreissägemaschinen
DIN EN 60204-1:2019-06	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 55014-1:2018-08	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
DIN EN 55014-2:2016-01	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm
DIN EN 61000-3-2:2015-03	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom $\leq 16$ A je Leiter)
DIN EN 61000-3-3:2014-03	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom $\leq 16$ A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen

**Dokumentationsverantwortlich:** Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,  
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 09.03.2021



Kilian Stürmer  
Geschäftsführer



